

# DISCOVERING HANDS

Wie eine stark sehbehinderte Frau  
die Brustkrebsfrüherkennung verbessert

## NEUE PRAXIS FÜR FRAUENGESUNDHEIT IN INGOLSTADT

*Am 01.07. eröffneten die beiden Frauenärztinnen Dr. med. Evelyn Hanisch und Dr. med. Eva Mielich eine neue gynäkologische Praxis in Ingolstadt (direkt über der Bar Centrale). Fester Bestandteil des kleinen Teams ist die ausgebildete Medizinisch-Taktile Untersucherin Marie-Theres Schenk. Sie ist stark sehbehindert und verfügt daher über einen besonders ausgeprägten Tastsinn. Durch diesen kann sie bereits sehr kleine Veränderungen in der Brust erkennen. Die neue Praxis ist die einzige zwischen München und Nürnberg, die diese spezielle Form der Brustkrebsfrüherkennung anbietet.*

In Deutschland erkranken jährlich ca. 70.000 Frauen an Brustkrebs, 18.000 versterben jedes Jahr daran. Wird der Brustkrebs rechtzeitig erkannt und hat er noch nicht gestreut, kann er in über 80% der Fälle geheilt werden. Eine Mammographie erhalten Frauen als gesetzliche Vorsorgeleistung alle zwei Jahre im Alter zwischen 50 und 69 Jahren. Die ärztliche Tastuntersuchung der

Brust ist Bestandteil der Brustkrebsvorsorge ab dem Alter von 30 Jahren. Die Ärztinnen haben dafür nur ca. zwei Minuten Zeit.

„Daher werden nicht alle Befunde frühzeitig erkannt“, erklärt Dr. Hanisch. Dr. Mielich ergänzt: „Mit der *Taktilographie* genannten Untersuchung durch Frau Schenk werden 30% mehr, vor allem sehr kleine Befunde, gefunden.“ Einige davon sind auch harmlos. Bei jedem gefundenen Tastbefund führen die Ärztinnen zur Abklärung einen Ultraschall mit hochauflösenden Sonographiegeräten durch.

Die Praxis von Dr. Hanisch und Dr. Mielich wird zunächst als Praxis für Privatpatientinnen und Selbstzahlerinnen geführt. **Sie müssen nicht Patientin der Praxis sein und ihre/n Frauenarzt/-ärztin wechseln, wenn Sie diese besondere Form der Brustkrebsfrüherkennung wünschen.** Vereinbaren Sie nur *speziell für diese Untersuchung* einen Termin über die Homepage oder telefonisch.

## KOSTEN

Die Kosten von aktuell 52,21 Euro übernehmen aktuell 31 **gesetzliche Krankenkassen** (die sogenannten Partnerkrankenkassen von "Discovering Hands") im Erstattungsverfahren. Sie können die MTU-Untersuchung auch als IGeL-Leistung in Anspruch nehmen. Die AOK Bayern bezuschusst die Rechnung mit 20 Euro. **Privatversicherte und gesetzlich versicherte Patientinnen, welche nicht einer "Partnerkrankenkasse" von "Discovering Hands" angehören**, erhalten eine Rechnung in Höhe von 64,75 Euro (die zuletzt genannten Patientinnen erhalten ein Begleitschreiben mit der Bitte um Prüfung und Kostenübernahme mit wissenschaftlichen Daten und Argumenten für die Sinnhaftigkeit der Untersuchung). Private Krankenkassen erstatten die Kosten. "Die Preise sind also moderat und werden oft erstattet bzw. bezuschusst", sagt Dr. Mielich.

"Discovering Hands" ist eine Initiative im Kampf gegen den Brustkrebs und im Einsatz für die Inklusion. Mehr: [www.discovering-hands.de](http://www.discovering-hands.de)



Verbesserte  
Brustkrebsfrüher-  
kennung durch  
Medizinisch-Tak-  
tile Untersucherin  
(MTU) von Disco-  
vering Hands

## WIE LÄUFT DIE UNTERSUCHUNG AB?

Zunächst besprechen Sie mit der Medizinisch-Taktilem Untersucherin (MTU) Frau Schenk Ihre medizinische Vorgeschichte. Sie erfasst alle notwendigen Daten am Computer, erklärt Ihnen die Untersuchungsmethode und ist offen für Ihre Fragen. Die Untersuchung beginnt im Sitzen und wird in Seiten- und Rückenlage fortgeführt. Um sich zu orientieren, klebt die MTU fünf Streifen auf Ihren Brustkorb. Dieses „Koordinatensystem“ ermöglicht ihr, später den Ärztinnen eventuell die genaue Lage eines getasteten Befundes mitzuteilen. Durch unterschiedlichen, schmerzlosen Druck kann Frau Schenk die verschiedenen Gewebazonen der weiblichen Brust auch in der Tiefe erfassen. Nahezu alle Patientinnen erleben die Untersuchung als sehr angenehm. Eventuelle anfängliche Unsicherheiten wegen der Sehbehinderung der MTU sind schnell überwunden.

Die gesamte Brust wird in allen Gewebetiefen systematisch abgetastet. Die Untersuchung dauert je nach Brustgröße 30 bis 60 Minuten. Die Ärztinnen tragen die Verantwortung der Untersuchung und werden bei Unklarheiten und gefundenen Befunden dazu gerufen. Sie besprechen mit Ihnen, falls erforderlich, weitere Schritte.

Empfehlenswert ist eine MTU-Untersuchung pro Jahr bei Frauen ab ca. 18 Jahren. Sollten Sie 50 Jahre oder älter und in das Mammographiescreening aufgenommen sein, ist diese Methode dennoch eine sinnvolle Zusatzuntersuchung für Sie, um größtmögliche Sicherheit zu erlangen, gerade im Zeitraum zwischen zwei Mammographien.



**HANISCH & MIELICH**  
Praxis für Frauengesundheit

Donaustr. 8, 85049 Ingolstadt  
hanisch-mielich.de  
0841-133077-77

### Praxisöffnungszeiten

Mo + Mi 9-14 Uhr  
Di + Do 9-13 und 14-18 Uhr

### Telefonzeiten

Mo - Do 10-12 Uhr  
Di + Do 15-17 Uhr